

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 71 (1945)
Heft: 3

Artikel: Samstag in der Pension
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-483166>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

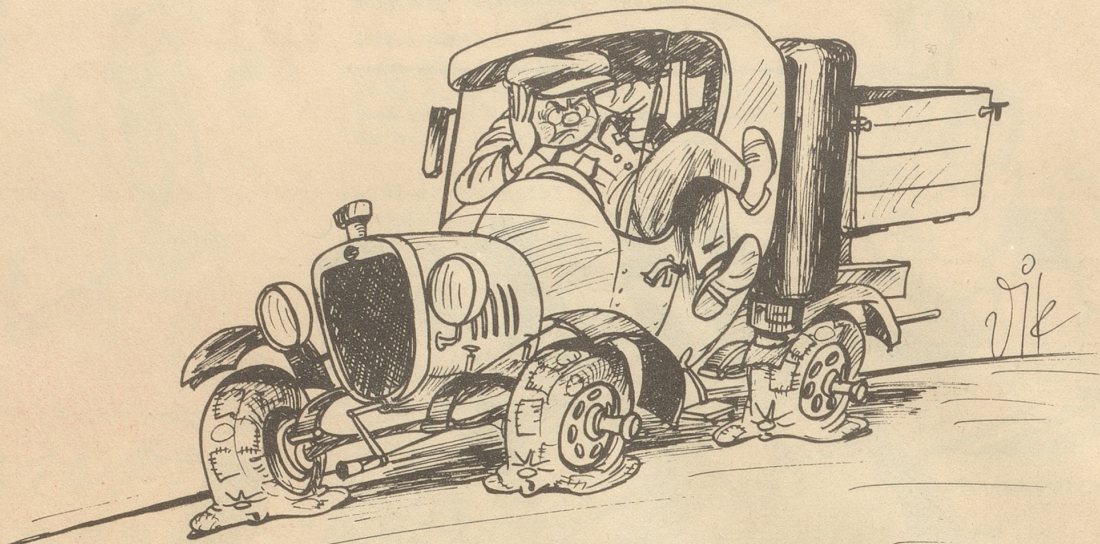
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Zwar hat man Holz jetzt zum Vergasen,
Hingegen nichts mehr aufzublasen!

Solistenkonzert in Chicago

De Yänki hät en herte Grind
Und schpilt di erschti Gyge.

Der Inglischmänn, sin tickschte Fründ,
Singt luut, er wott nöd schwige.

Die andere törfed schtille sy,
Si müend sich äbe schicke dry.

Em Russ lyt nünt a Komferenze,
Er weiß en Uusred — und tuet schwänze!

Fredy

Sie häd gsäid,
er heb gsäid

's isch Pause. Ich schtaan am Fäischer
und luegen uf de Schuelplatz abe. Uf
äimaal gseen i zwüsched de Holzbygene
e Rauchsüülen ufschtyge.

«Die ch.... Luusbuebe, wa mached
die jez wieder?»

Ich hagle d'Schtägen ab, über de
Schuelplatz und vertwütsche grad na
äine, wo 's Ffürlü vertramped. Di an-

dere händ si zäpft und güggsled nu na
um d'Eggen ume. Natürlü han i dem,
won i vertwütscht haa — es isch en
lange Gschtabi us der dritte Sek gsy —
ganz vaterländisch 's Mösch putzt.

Nach der Pause chund äis vu mine
Mäitlene und säid (d'Nöiigkeit ver-
schprüzts fascht): «Herr Hueber, mäined
Si, de Walter häd gsäid, Si seigid en
tume Cheib, es göng Si en Dräck aa.»

Im erschte Schwik han i wele is ander
Schuelzimer dure räne, dem uverschante
Kärli goge d'Chutle wäsche. Da frög i
aber na: «Jä, häsch es Du sälber
ghöört?»

«D'Marlis häd gsäid, de Walter heb
gsäid: ‚Das ä de Hueber, dä Cheib,
grad häd müese dezue choo?‘»

«Soo, das töönt jez scho echli an-
derscht. Jez wotti wüsse, was d'Marlis
ghöört häd?»

«Er häd gsäid: ‚Es isch scho na en
S...., daß de Hueber grad häd müese
dezue choo.‘»

Effha.

Samstag in der Pension

Wir saßen eben um den Mittags-
tisch. Wie immer an Samstagen, gab es
ein unergründliches Gemengsel von
Resten, die während der Woche übrig
geblieben waren. Als die Platte in un-
sere Nähe kam, bemerkte mein Tisch-
nachbar plötzlich: «Du, lueg, da git's
scho wieder Wucheschau!»

Brää

Telephone

Wie aus Deutschland berichtet wird,
werden in nächster Zeit alle Telephon-
apparate, die nicht kriegswichtige Be-
deutung haben, abgeschaltet werden.

Diese Maßnahme wird keinem gro-
ßen Widerstand begegnen; denn be-
stellen konnte man ja nichts mehr, die
Meinung sagen auch nicht, also für was
braucht man noch ein Telephon?

Kobold

Einer von vielen

«De Vorsatz wo-n-i fürs neu Jahr
gfaßt ha isch mer abverheit - - aber
's nööchscht Jahr wird er sicher hundert-
prozentig ghalte!»

Pizzicato

St. Moritz
HOTEL ALBANA
Guet und gnueg
Pension Fr. 15.50
Wochenpauschal Fr. 137.50
Alfred Koch, Dir. Tel. 121

**Abwechslungsreiche
Mittagessen**
sowie à la Carte-Speisen
dazu
**feinste
Walliserwein-
Spezialitäten**
im Parterre u. 1. Stock
**Walliser Keller
CAVE VALAISANNE**
Zürich 1 Weg: Hauptbhf. üb. Globusbrücke-Zentral-
Zähringerstr. 21 Willy Schumacher-Prumatt, Tel. 32 89 83

Tief, tiefer, am apéritifsten!
DIABLERETS
General-Agentur René Le Blanc
Spirituosen engros, Zürich, Tel. 27 27 27